

Montageanleitung Glasfaser-Netzverteiler Gf-NVt Large



Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	4
2	Sicherheitshinweise	4
3	Produktbeschreibung	5
3.1	Maße.....	5
3.2	Technische Daten.....	6
4	Lieferumfang	7
5	Aufbau Bodenplatte	8
6	Gehäuse auf Sockel montieren	9
7	Rohrverbände / Mikrokabel montieren	10
7.1	Rohrverbände / Mikrokabel vorbereiten	10
7.2	Befestigung der Mikrorohre im Sockel.....	11
7.3	Mikrorohre Aufbau / Funktion im Schrank.....	11
7.4	Mikrorohr einführen im Schrank	11
7.5	Mikrorohr mit Fixierlasche befestigen	13
8	Montage Glasfaser-Hauptkabel (Gf-HK)	14
8.1	Gf-HK / Minikabel / Bündeladern einführen.....	14
8.2	Loop	16
8.3	Gf-HK / Minikabel / Bündeladern weiterführen.....	16
9	Montage Gf-Mikrokabel	17
9.1	Mikrokabel / Bündeladern einführen (auf Rückwand)	17
10	Gf-Mikrokabel einführen (auf Kassettenebene)	18
11	Bedienung der Abdeckhaube	21
12	Beschreibung ZVK Spleißassettensystem.....	22
12.1	Spleißkassettensystem	22
12.2	Spleißkassettensockel	23
12.3	Spleißkassette.....	23
12.4	Beispiele Faserführung.....	24
13	Montage und Demontage für Gehäuseaustausch	27
13.1	Erdung lösen	27
13.2	Rückwand lösen.....	27

13.3	Winkel lösen	28
13.4	Kabelführung lösen	28
13.5	Montageplatte lösen	29
13.6	Türe lösen.....	30
14	Doppelschwenkhebel	31
15	Erdungsset (Zubehör).....	32
15.1	Erdungsset.....	32
15.2	Vorbereitung	32
15.3	Erdungsfahne vormontieren	33
15.3.1	Montage Erdungskabel (1x).....	33
15.3.2	Montage Leitungshalter für Ø 6 mm - Ø10 mm	33
15.4	Erdungsfahne im KVz22 einbauen	34
16	Bestelldaten und Zubehör	35
17	Sachmängel	37
18	Reinigung, Nachlackierung	37
19	Qualitätsmanagement.....	37
20	Haftungsausschluss / Gewährleistung	37
21	Kontakt	37

1 Allgemeine Hinweise

Die vorliegende Montageanleitung beschreibt die Anwendung der unterschiedlich ausgebauten „Glasfaser-Netzverteiler (Gf-NVt)“ in dem Outdoor-Gehäuse KVz22.

**Beachten:**

Jede Person, die mit dem Einbau, der Bedienung, Wartung und Reparatur des Produktes befasst ist, muss die Anleitung beachten, gelesen und verstanden haben. Für Schäden und Betriebsstörungen, die aus der Nichtbeachtung der Anweisung resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Vor einer missbräuchlichen Verwendung wird von Seiten der ZVK GmbH gewarnt.

Das hier beschriebene Produkt entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand der Technik und wird betriebssicher ausgeliefert.

Eigenmächtige Veränderungen, vor allem an sicherheitsrelevanten Teilen sind unzulässig.

Vor einer missbräuchlichen Verwendung wird von Seiten der ZVK GmbH gewarnt.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen,

- Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter abzuwenden,
- Die Betriebssicherheit zu gewährleisten,
- Nutzungsausfall und Umweltbeeinträchtigungen durch falsche Handhabung auszuschließen.

Im Interesse der Weiterentwicklung behalten wir uns das Recht vor, an einzelnen Baugruppen und Zubehörteilen Änderungen vorzunehmen, die unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale zur Steigerung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit für zweckmäßig erachtet werden.

Das Urheberrecht an dieser Anleitung verbleibt bei der ZVK GmbH.

2 Sicherheitshinweise



- Die Möglichkeit von Laser/LED-Strahlungen im nicht sichtbaren Spektrum ist zu beachten!
- Bei unbekanntem Gefährdungsgrad der/durch Laser/LED-Strahlung niemals in offene Faserenden blicken.

**Achtung!**

Die Zuweisung des Gefährdungsgrades ist vom Anlagen-Einrichter/Betreiber der Kommunikationseinrichtung endgültig zu bestimmen und verantwortlich auszuweisen (z.B. Anbringen normgerechter Warnschilder nach DIN EN/IEC 60825-1, gültige Ausgabe, Beachtung der BGV B2 „Laserstrahlung“, gültige Ausgabe).

Bei Änderung der technischen Daten die den Gefährdungsgrad beeinflussen, sind bei Notwendigkeit die Warnungen entsprechend anzupassen und Arbeitssicherheitsvorkehrungen zu treffen, siehe auch DIN EN/IEC 60825-2, gültige Ausgabe.

- Bei Beschädigungen ist eine Benutzung untersagt. Wenden Sie sich bitte an die Hotline (siehe Rückseite).
- Für die Installation, den Betrieb und die Wartung der Einbauten ist der Betreiber verantwortlich.

**Beachten:**

Beim Einbau, der Bedienung sowie der Instandsetzung sind die einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit zu beachten.

3 Produktbeschreibung

Der Gf-NVt Large besteht aus folgenden wesentlichen Produktkomponenten:

- Gehäuse KVz22 EK245/500
- Sockel EK265/65
- Gf-NVt Einbausatz
- FTTH-Bodenplatte

Die weitere fachgerechte Montage und Bestückung des Glasfaser-Netzverteilers wird in dieser Montageanweisung ausführlich dargestellt.

3.1 Maße

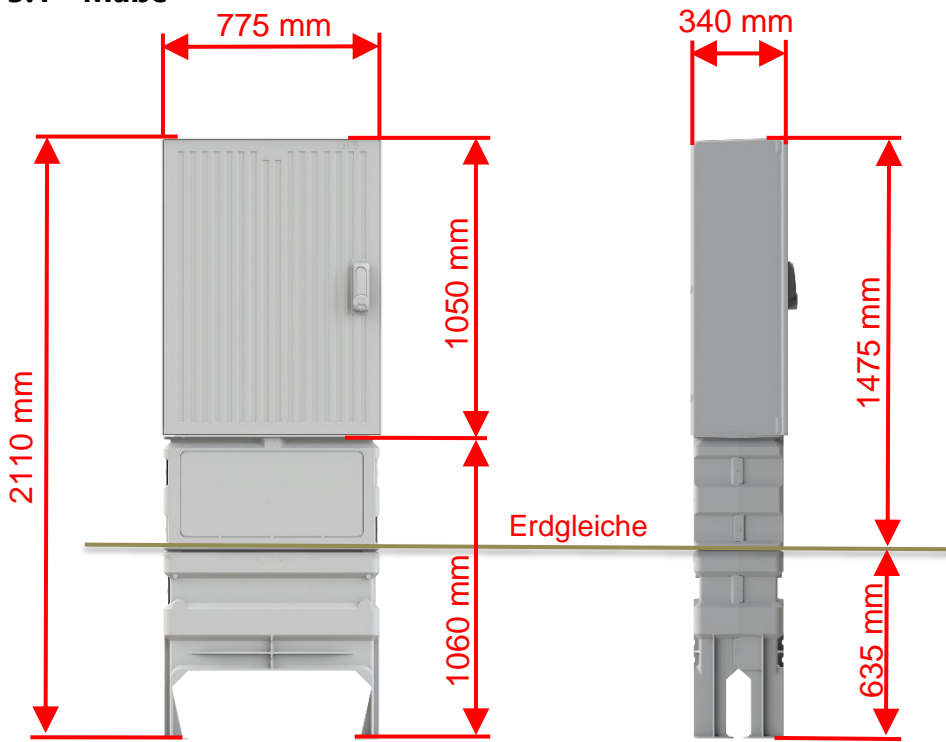


Abb. 1

Abb. 2

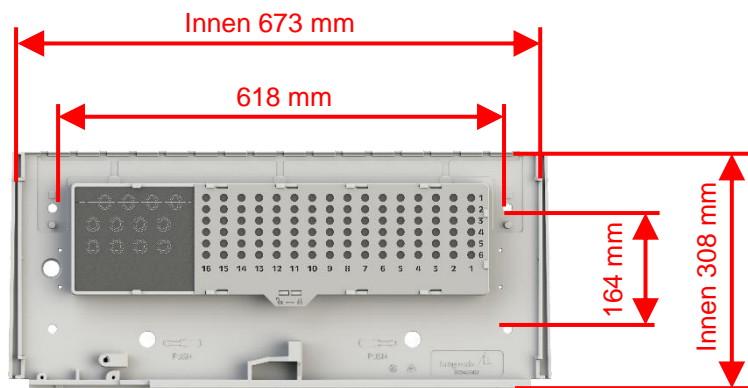


Abb. 3 Beispielvariante

3.2 Technische Daten

Sicherheitsstufe Einbruchhemmung nach DIN 47609: T3

Größe B x H x T:	775 x 2110 x 340 mm
Schrank:	53 kg
Sockel:	19 kg
Gesamtgewicht:	72 kg
Gewicht ein Schrank (Gehäuse und Sockel) inkl. Verpackung mit Palette:	95,5 kg
Gewicht zwei Schränke (Gehäuse und Sockel) inkl. Verpackung mit Palette:	168 kg
Material Gehäuse:	Polycarbonat
Schutzart:	IP54
Beständigkeit:	<ul style="list-style-type: none">• UV-Beständig, witterungsbeständig und selbstverlöschend• umweltfreundlicher Kunststoff und recyclingfähig
Farbe:	Gehäusekörper beschichtet in RAL7038 mit einem umweltfreundlichen Lack
Ausführung:	<ul style="list-style-type: none">• Oberfläche gerippt (erschwerter Plakatierung)• Tür-7-Fach-Verriegelung mit Schwenkhebel, vorbereitet für ein oder zwei Profilhalbzylinder

4 Lieferumfang

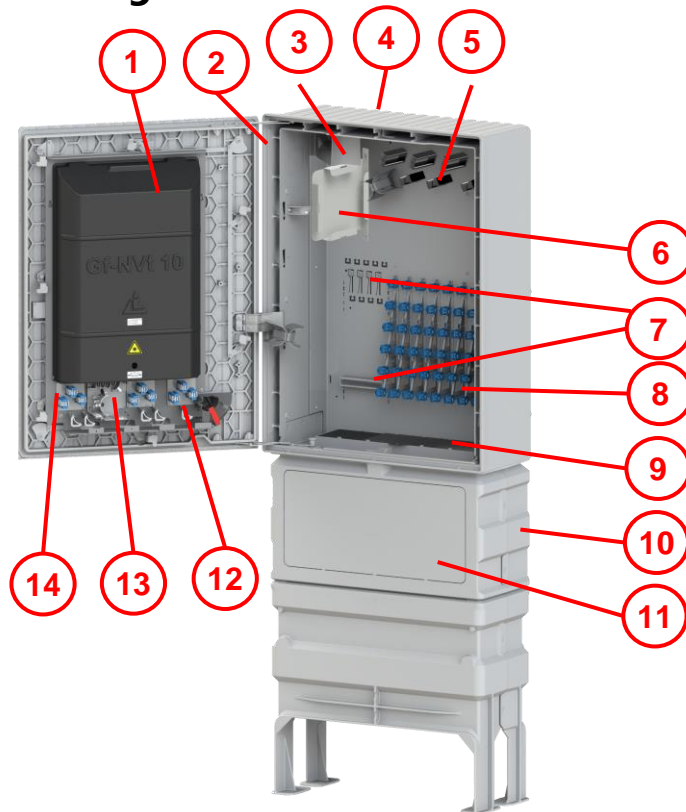


Abb. 4

Pos. 1	Kassettemsystemebene	Pos. 10	Sockel (im Auslieferungszustand nicht mit Gehäuse verschraubt)
Pos. 2	Türfeststeller	Pos. 11	Zugentlastungsschiene
Pos. 3	Kabelumlenkung	Pos. 12	Biegeradiusbegrenzer
Pos. 4	Gehäuse KVz22	Pos. 13	Montageplatte Zugang (je nach Ausführung)
Pos. 5	Führungsringe	Pos. 14	Montageplatte Abgang (je nach Ausführung)
Pos. 6	Überlängenablage		Nicht dargestellt:
Pos. 7	Zugabfangung Gf-HK, Mikrorohre und Zentralelement Nicht dargestellt: Optionale Befestigung und Zugabfangung im Zugangsbereich für zweite und dritte Reihe		Beipack:
Pos. 8	Aufnahme Mikrorohre		- 96x Fixierlasche duo 7/10 oder 60x Fixierlasche 12
Pos. 9	Bodenplatte mit Abdichtplatte und Zugabfangung (Zugabfangung nur für Abgangsbereich)		- Vorstechdorne \varnothing 7/10/12
			- Sprialschlauch 0,4m
			- Bügelschellen 2x B12, 1xBK14
			- 30x Kabelbinder 140mm
			- Schraubensatz zur Sockelbefestigung

5 Aufbau Bodenplatte

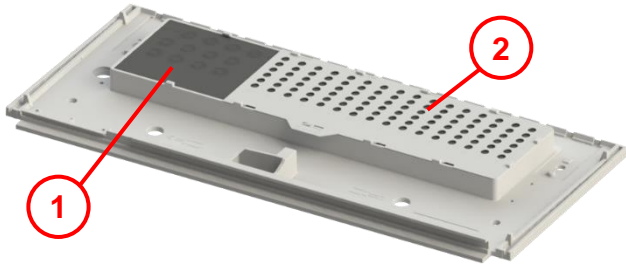


Abb. 5

(1) Abdichtplatte

(2) Zugabfangplatte

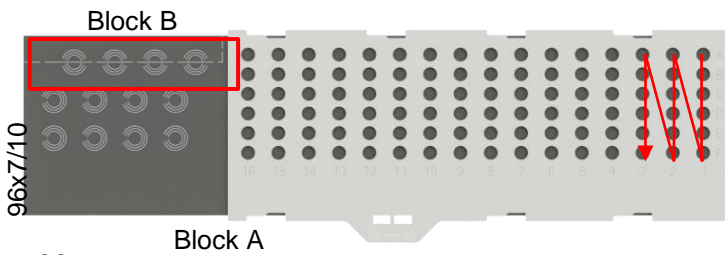


Abb. 6

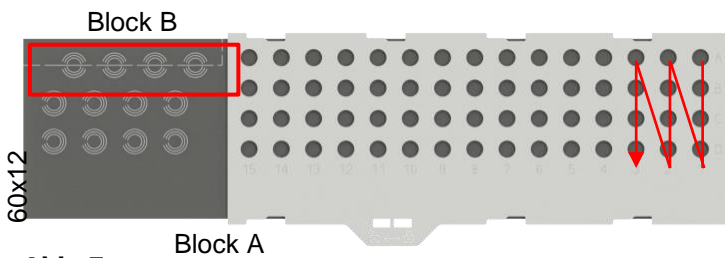


Abb. 7

Block A	Block B
6x 7/10 (Mikrorohr \varnothing 7 oder \varnothing 10 mm)	4x 12-20 (Mikrorohr \varnothing 12, \varnothing 16, \varnothing 20 / Gf-HK / teilbares Kabeleinführungsele- ment für Loop)
8x 12-20 (Mikrorohr \varnothing 12, \varnothing 16, \varnothing 20 / Gf-HK)	
60x 12 (Mikrorohr \varnothing 12 mm)	
8x 12-20 (Mikrorohr / Gf-HK)	

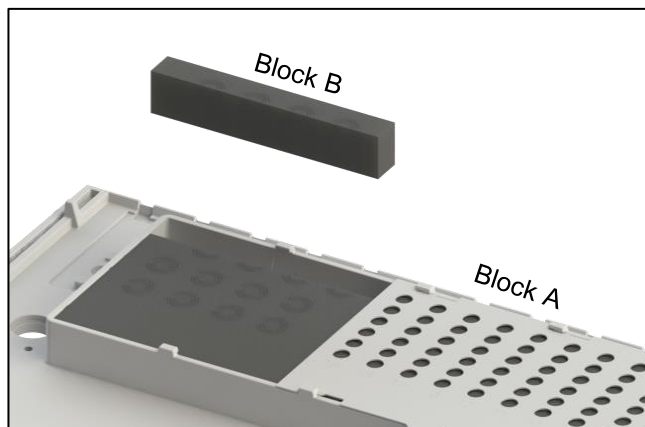


Abb. 8

Die teilbare Abdichtplatte für Kabeleinführung
im Block B:

- Einführung von Gf-HK oder Mikrorohr
- Ermöglicht Loop (ungeschnittenes Kabel)

6 Gehäuse auf Sockel montieren

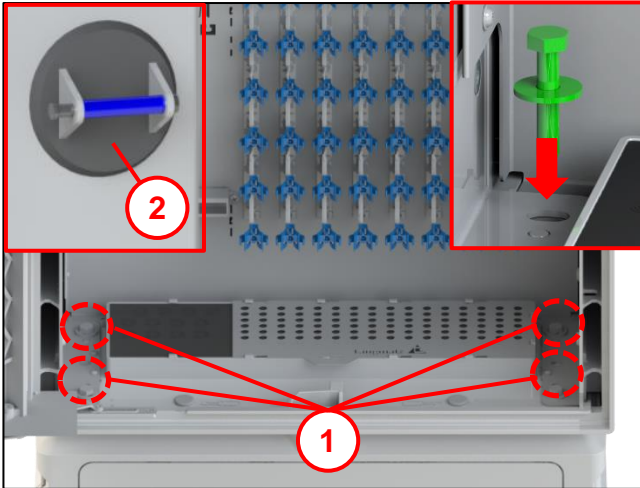


Abb. 9

Gehäuse mit zwei Personen montieren.

- Gehäuse auf Sockel setzen und mit 4x Sechsk.-Schraube M10x50 und 4x U-Scheibe 10,5 **(1)** miteinander verschrauben.

Beachten: Gehäuse kann mit geeignetem Saugheber **(2)** angehoben werden.

7 Rohrverbände / Mikrokabel montieren

7.1 Rohrverbände / Mikrokabel vorbereiten

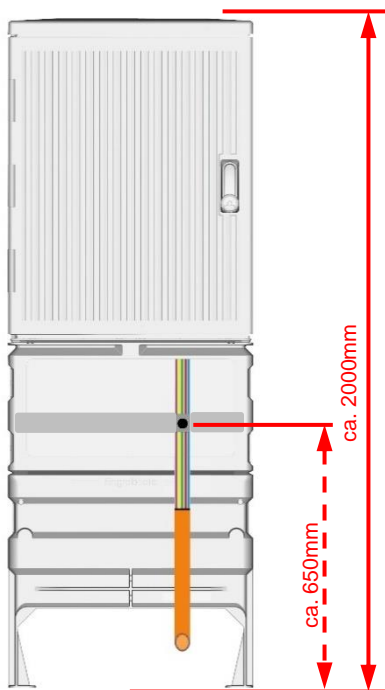


Beachten: Zur Bearbeitung der Rohrverbände / Mikrokabel die dafür vorgeschriebenen Werkzeuge verwenden.

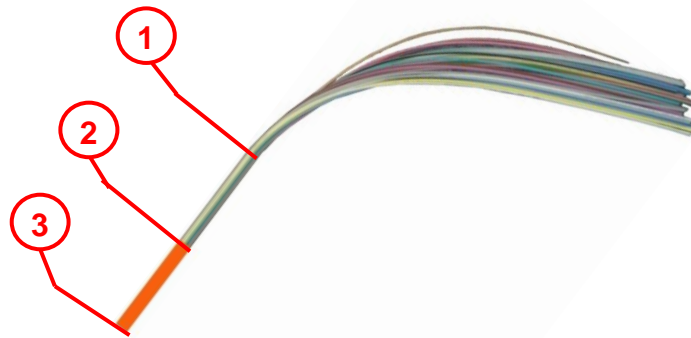
Für Rohrverbände (1)

Für Mikrokabel (2)

Abb. 10



Die Länge der Mikrorohre beträgt ab Sockeleingang ca. 2m



Pos. 1 Oberkante Bügelschelle – Sockel

Pos. 2 Mantel absetzen

Pos. 3 Sockeleingang

Abb. 11

Beachten: Je nach Rohrverband-Herstellvariante können Aufbau, farbliche Kennzeichnung sowie Anzahl der Mikrorohre von der bildlichen Darstellung abweichen.

7.2 Befestigung der Mikrorohre im Sockel

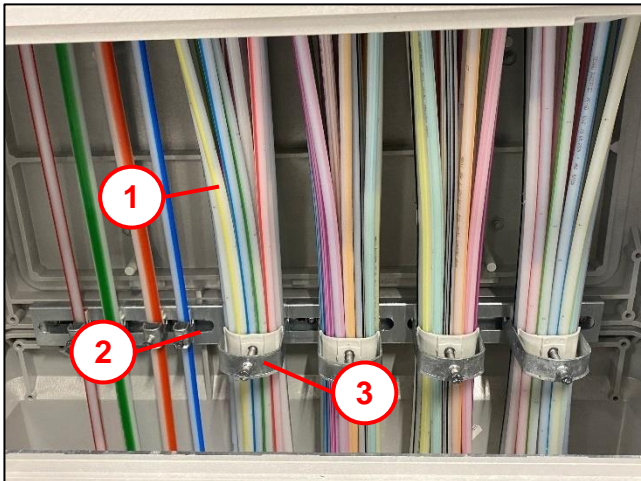


Abb. 12

- Mikrorohre **(1)** an C-Kabelhalteschiene **(2)** mit Bügelschellen **(3)** (Lieferumfang je nach Variante) befestigen.

7.3 Mikrorohre Aufbau / Funktion im Schrank

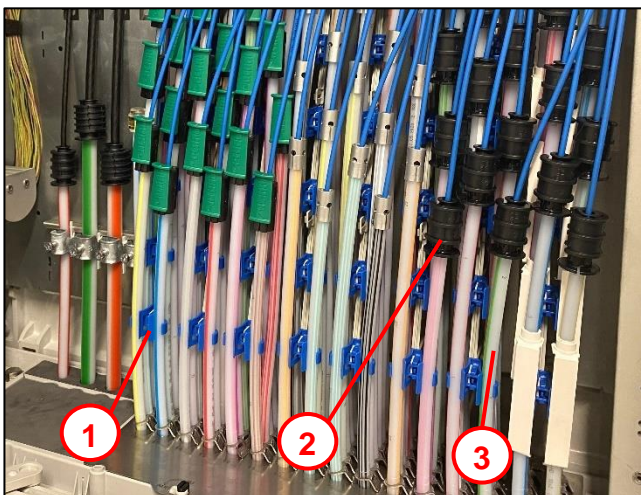


Abb. 13

Montage der Mikrorohre erfolgt gemäß der Montage-Matrix von rechts hinten nach links vorne.

Die Sortierung erfolgt über Klammernaufnahmen mit Duo-Klammern **(1)** die auf der Rückwand montiert sind.

Beachten: Aus Platzgründen müssen die Mikrorohre **(3)** (ø10 / ø12) und Einzelzugabdichtungen **(2)** abgestuft werden, siehe Abb. 16.

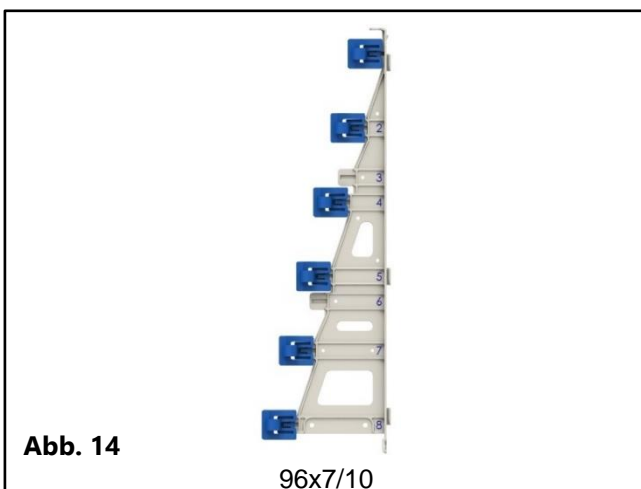


Abb. 14

96x7/10

Die Mikrorohre werden über Duo-Klammern ø7 / ø10 mm sortiert und gehalten. Die Montage erfolgt durch einfaches Einklipsen der Mikrorohre in die Klammern.

7.4 Mikrorohr einführen im Schrank

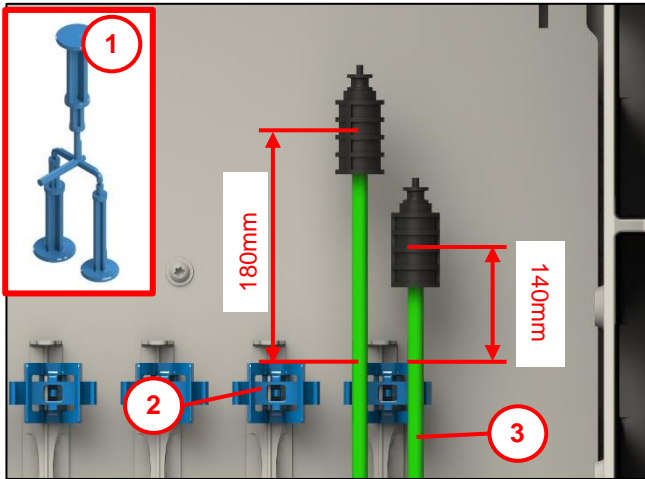


Abb. 15

- Mikrorohre (3) in den Schrank einführen.

Beachten:

Einführen der Mikrorohre mithilfe des Vorstechdorns (1) ($\varnothing 7/10/12$ je nach Ausführung) durch Bodenplatte (Montagehinweis „Vorstechdorn und Einführhilfe für Mikrorohre“ beachten). Um Abdicht- und Beschriftungselemente sowie Kennzeichnungsschilder anbringen zu können muss oberhalb der Duo-Klammer (2) eine Mehrlänge von 140mm oder 180mm im Wechsel vorhanden sein.

7.5 Mikrorohr mit Fixierlasche befestigen

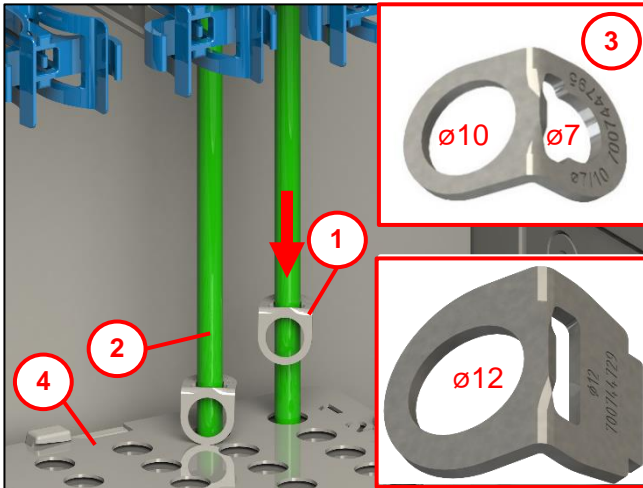


Abb. 16

- Fixierlasche (1) mit der Lasche nach unten zeigend auf Mikrorohr (2) aufsetzen.
Beachten: je nach Ausführung Fixierlaschen duo (3) für 7/10mm Mikrorohre – je nach Durchmesser des Mikrorohrs zugehörige Seite der Fixierlasche verwenden (eine Lasche für zwei Größen).
- Fixierlasche (1) über das Mikrorohr (2) bis zum Anschlag Zugabfangplatte (4) aufschieben. Durch die Zugabfangplatte werden die Mikrorohre zusätzlich fixiert und zugentlastet.



Abb. 17

- **Beachten:** die Fixierlaschen in die gleiche Richtung zeigend anordnen!

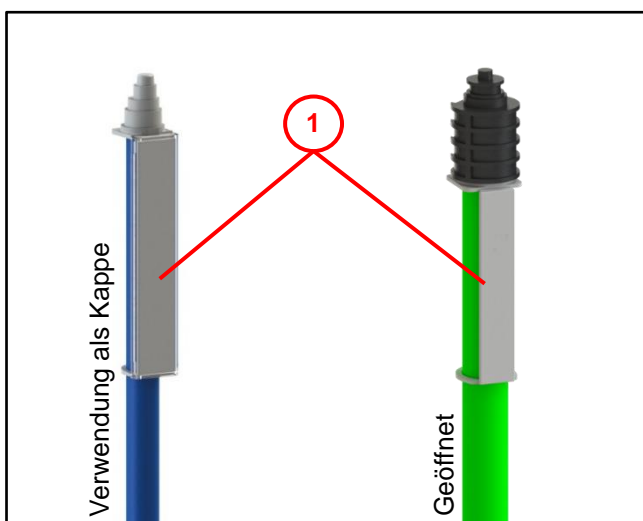


Abb. 18

- Bei einer Montage von Beschriftungsschildern (1), diese vor der EZA-Montage vornehmen.

8 Montage Glasfaser-Hauptkabel (Gf-HK)

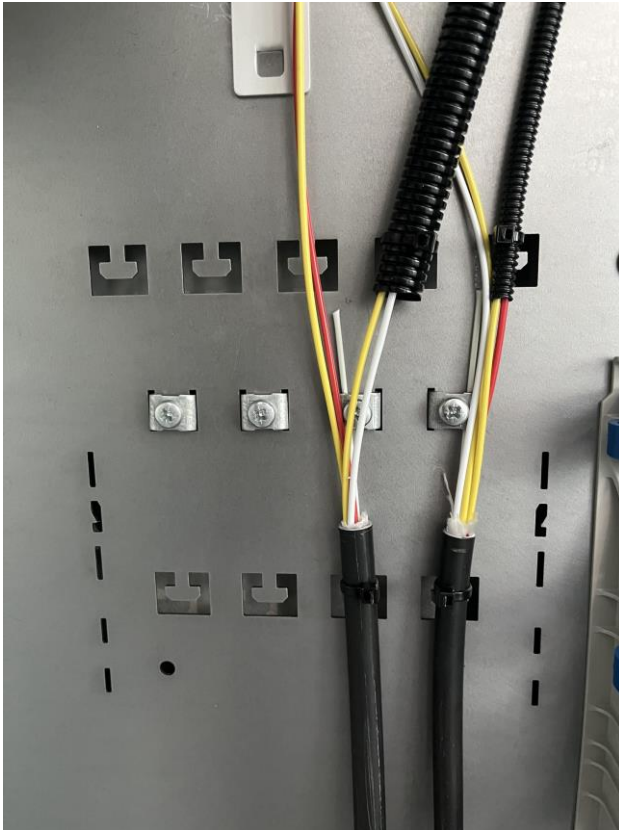


Abb. 19

- Kabel auf die Tür max. $\varnothing 10$.
- Bündeladern in Wellschlauch max. $\varnothing 13,5$ auf die Tür.
- Bündeladern in Schutzschläuchen $6 \times \varnothing 4$ auf die Tür.

Beachten: Kabel die aktuell nicht benötigt werden auf die Überlängeablage ablegen.

8.1 Gf-HK / Minikabel / Bündeladern einführen

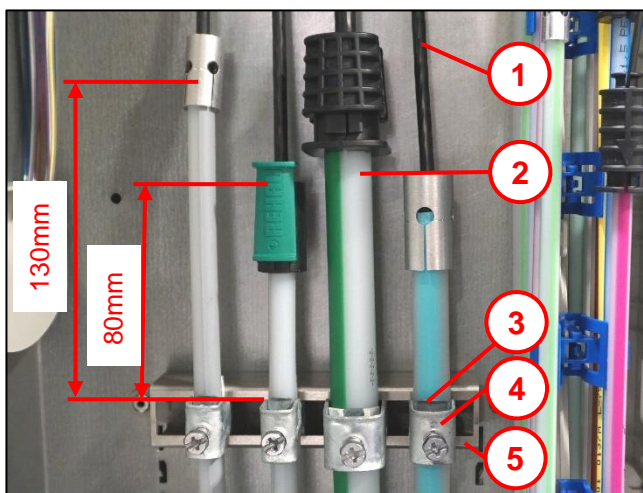


Abb. 20

- Mikrorohre (2) für das Gf-Minikabel (1) über Bodenplatte in Schrank einführen (Mikrokabel einführen, siehe Kapitel 7.4).
- Mikrorohr mit Bügelschelle (5) und Gegenwanne, Doppelwanne (4) auf C-Kabelhalteschiene (5) fixieren.
- **Beachten:** Befestigungsschraube nur **handfest** anziehen.
- Mikrorohr im Wechsel auf 80mm oder 130mm oberhalb der C-Kabelhalteschiene absetzen.
- Gf-Minikabel einblasen (EZA entsprechend der Montageanleitung des Herstellers vornehmen) oder Luftkabel einführen.



Abb. 22

- Zentralelement auf 70mm absetzen.
Beachten: Alternative Zugabfangung auf der Türseite, siehe Abb. 21.
- Bündeladern je nach Vorgabe absetzen.
- Je nach Ausführung:
 1. Schutzschläuche absetzen.
Schutzschläuche mit Kabelbinder an Rückwand befestigen.
Bündeladern in Schutzschläuche führen.
 2. Wellschlauch absetzen.
Wellschlauch mit Kabelbinder an Rückwand befestigen.
Bündeladern in Wellschlauch führen.
- Zentralelement durch die Öffnung auf Rückseite der Rückwand führen und durch Zugbügelschraube fixieren.
Beachten: siehe hierzu **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..**
- Gf-Minikabel / Luftkabel mit Kabelbinder an Rückwand befestigen.

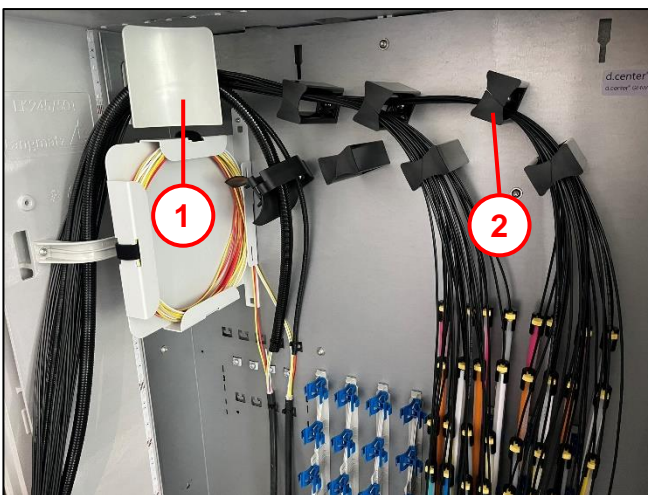


Abb. 23

- Schutzschläuche / Wellschlauch / Bündeladern über Führungsringe (2) bündeln und über Kabelumlenkung (1) auf Kassettenebene führen.

8.2 Loop

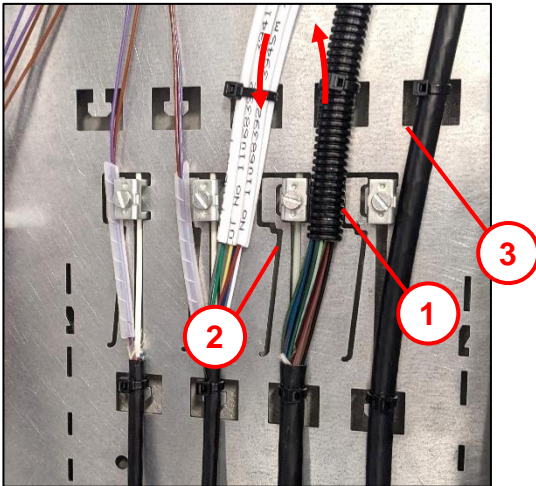


Abb. 24

- Fasern/Bündeladern zur Mehrlängenablage **(1)**.
- Abgang der Fasern **(2)** (Bündeladern/Kabel aus dem Schrank).
- Bündeladern über Kabelumlenkung für Loop-Überlänge.
- Geschnittene Faser in Bündeladern zur Kassettensystemebene auf Tür **(3)**.

8.3 Gf-HK / Minikabel / Bündeladern weiterführen

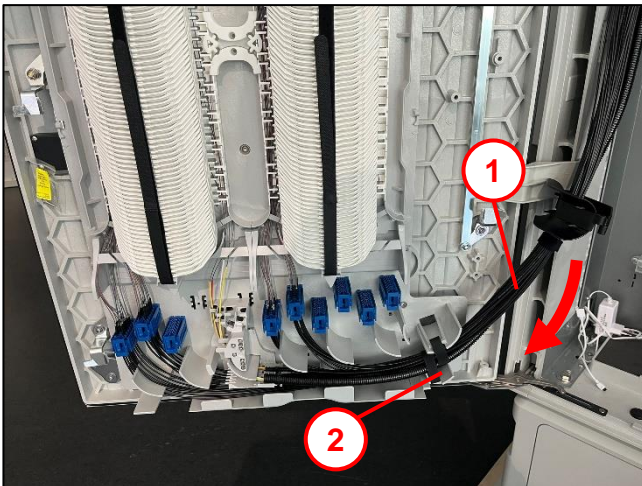
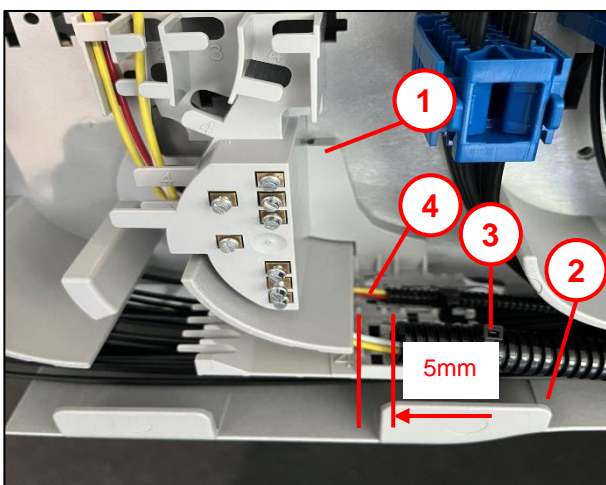


Abb. 25

- Bündeladern / Wellschlauch / Schutzschlauch **(1)** weiterführen.
- Kabelstrang mit Klettband **(2)** fixieren.



- Je nach Ausführung:
 - Schutzschlauch / Wellschlauch **(2)** an der Kabelsortierung **(1)** mit Kabelbinder **(3)** befestigen.
 - Schutzschlauch / Wellschlauch absetzen.
- Bündeladern **(4)** in die Kabelsortierung führen.

9 Montage Gf-Mikrokabel

9.1 Mikrokabel / Bündeladern einführen (auf Rückwand)

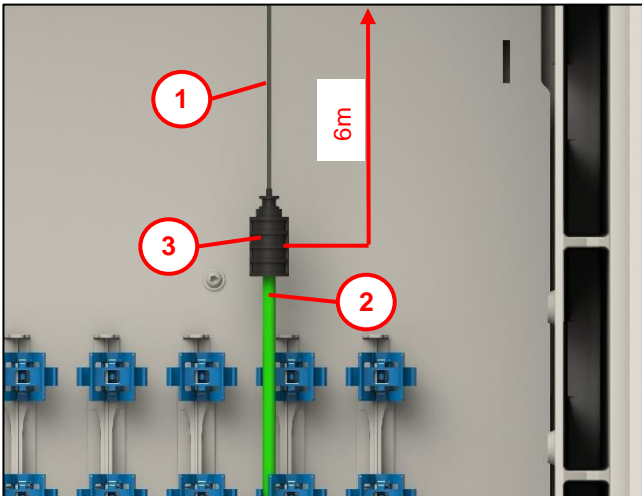


Abb. 22

- Einblasen der Mikrokabel $\varnothing 2,5-4,0\text{mm}$ (1) in Mikrorohr (2).
- **Beachten:** Die Länge des Gf-Mikrokabels muss ab Schnittkante z.B. 6m betragen (je nach Vorgabe).
- Abdichten Mikrokabel mit EZA (3) (Montageanweisung des Herstellers beachten).

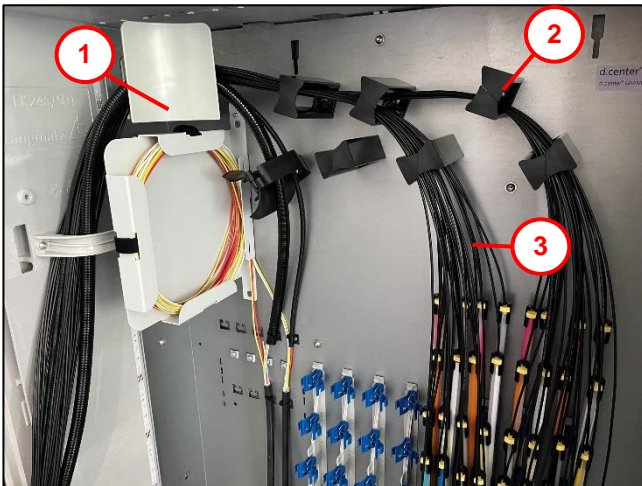


Abb. 23

- Gf-Mikrokabel (3) durch die Kabelführungsbügel (2) auf der Rückwand weiterführen.
- Gf-Mikrokabel über Kabelumlenkung (1) und Schutzwellrohr auf Kassettenebene führen.

10 Gf-Mikrokabel einführen (auf Kassettenebene)

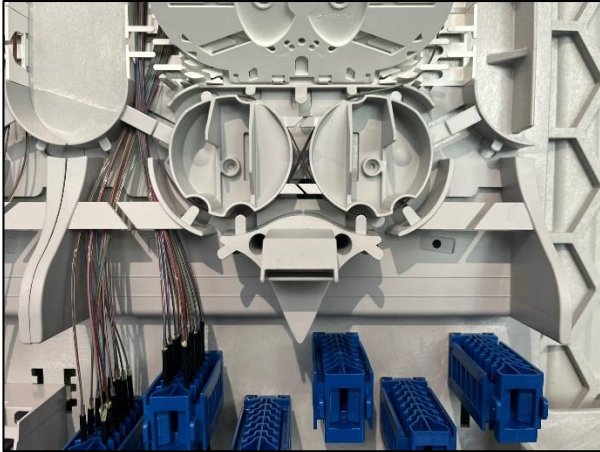


Abb. 24

- Die Zugabfangung des Minikabels und die Sortierung der Mikrokabel wird unterhalb des Kassettenmanagements vorgenommen.

Beachten:

- bei der Sortierung der Mikrokabel auf eine lockere Leitungsführung um die Gf-Radiusbegrenzer achten.
- Die im folgenden Dargestellte Mikrokabelsortierung ist für Kabeldurchmesser $\varnothing 2,5 - 4,0$ mm. Weitere Mikrokabelsortierungen sind: $\varnothing 1,3 / 1,8 / 2,5 / 2,8 / 3,5 / 3,8-4,0$

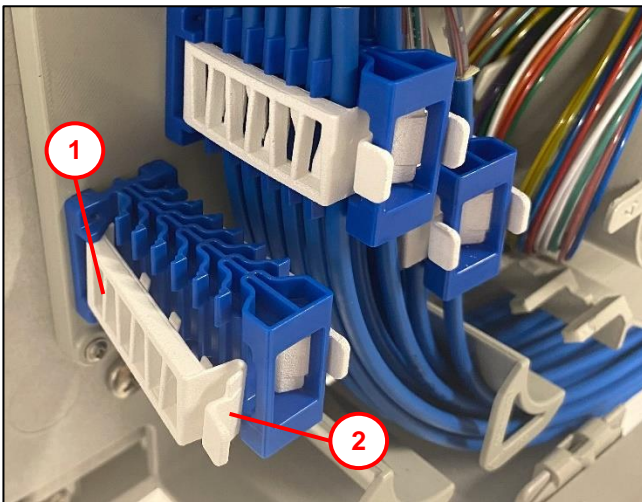


Abb. 25

- Abdeckung (1) abnehmen.
- Rastlasche (2) nach hinten drücken.
- Abdeckung nach außen schwenken und entnehmen.

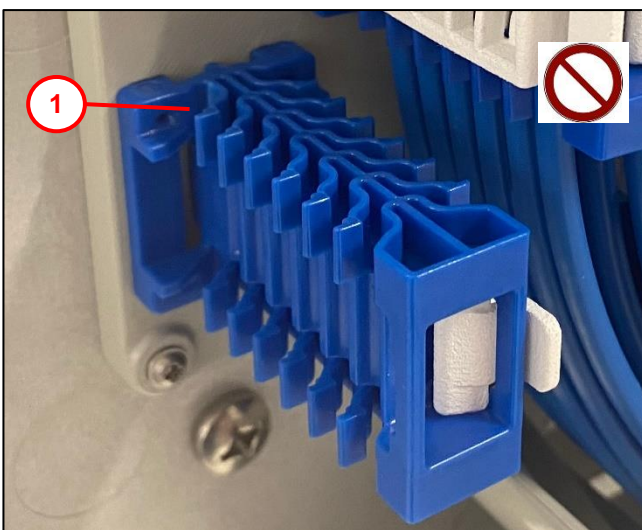


Abb. 26



Beachten: die hintere Bucht (1) darf nicht belegt werden!

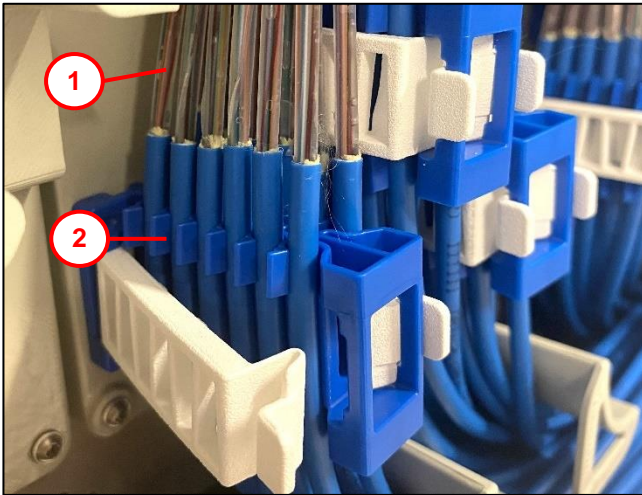


Abb. 27

- Mikrokabel (1) in die Klemmplätze (2) eindrücken, Absetzmaß oberhalb der Klemmplätze siehe Abb. .
Beachten: die Belegung von hinten nach vorne vornehmen um die Sortierung zu erleichtern.

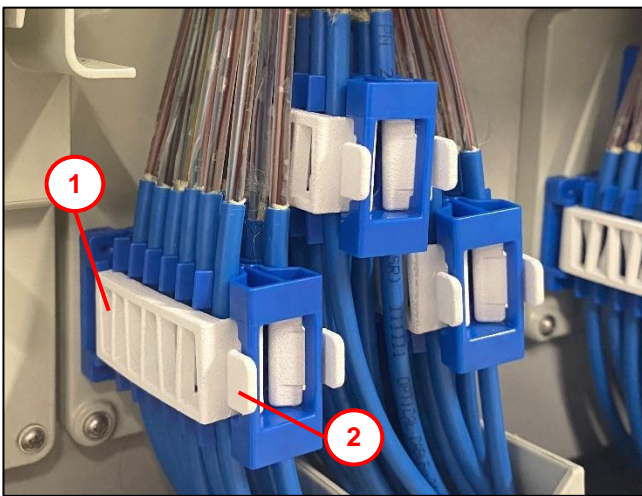


Abb. 28

- Abdeckung (1) einsetzen.
- Abdeckung hinten einschieben und vollständig einschwenken bis die Rastlasche (2) hörbar einrastet.

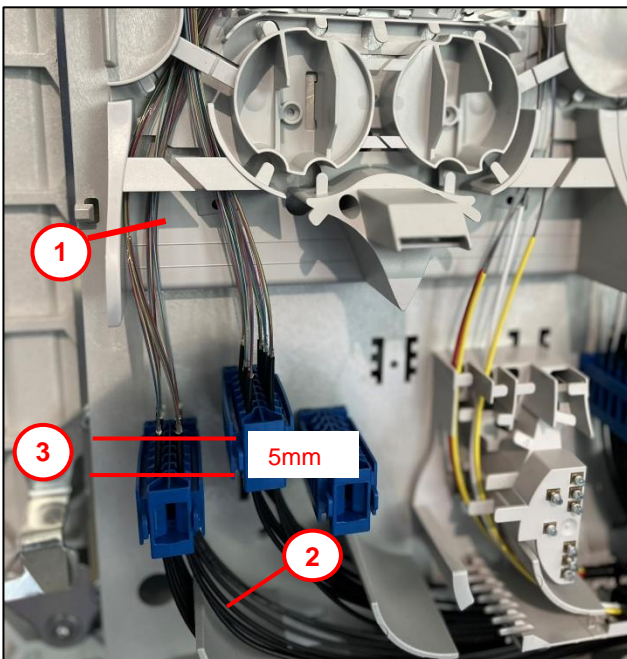


Abb. 34

- Mikrokabel $\geq 3,0\text{mm}$ (2) 10mm oberhalb der Klemmplätze (3) absetzen und Glasfasern ins Kassettenmanagement führen.
- Mikrokabel $< 3,0\text{mm}$ 5mm oberhalb des Gf-Führungskanals (1) absetzen und Glasfasern ins Kassettenmanagement führen.

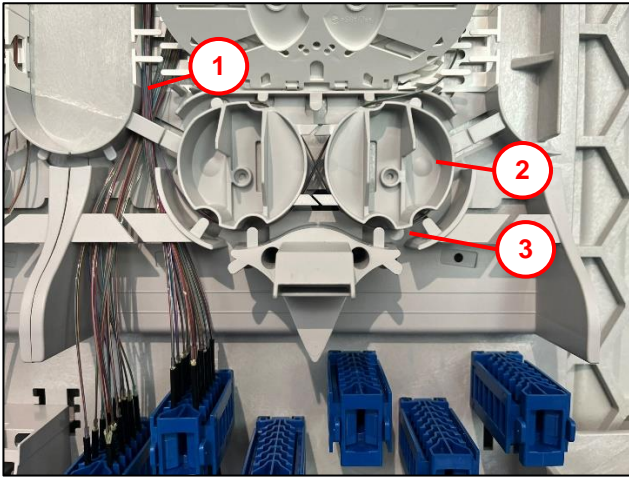


Abb. 35

- Wechseln der Faserkanäle **(1)** links - rechts innerhalb eines Kopfstückes **(2)** Fasern über die Umlenkrollen **(3)** legen.

11 Bedienung der Abdeckhaube

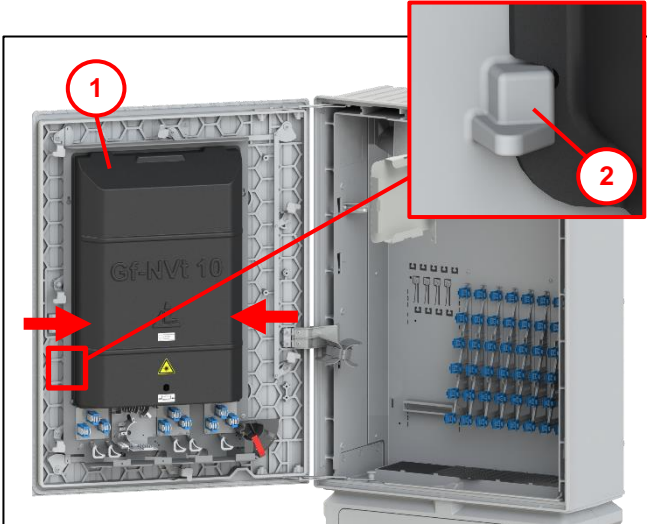


Abb. 36

- Abdeckhaube (1) unten zusammendrücken damit diese sich aus den Haubenbefestigungen (2) löst.

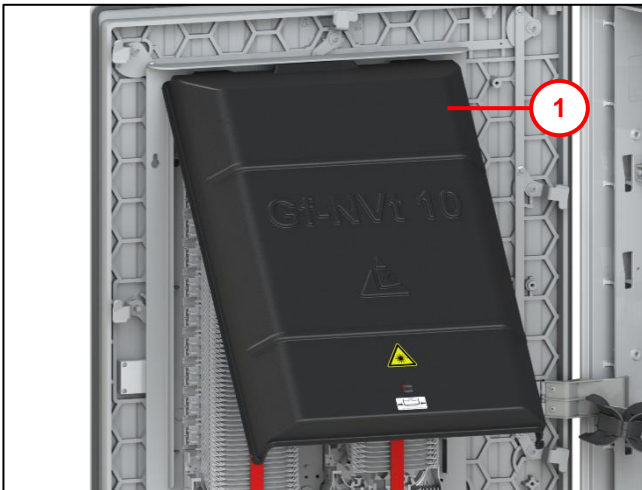


Abb. 37

- Abdeckhaube (1) leicht nach vorne ziehen und oben aus der Arretierung heben.

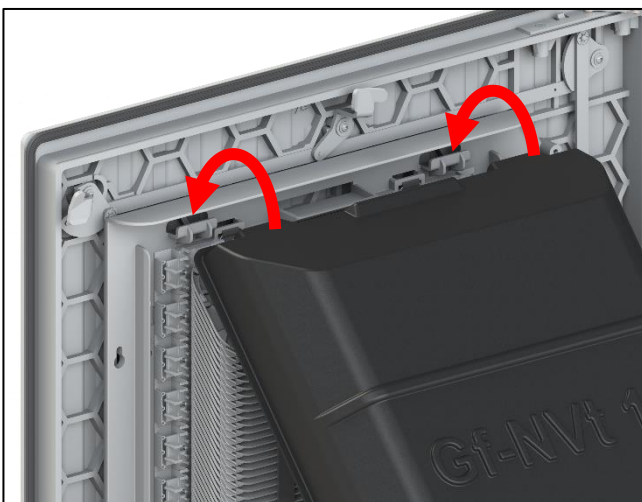
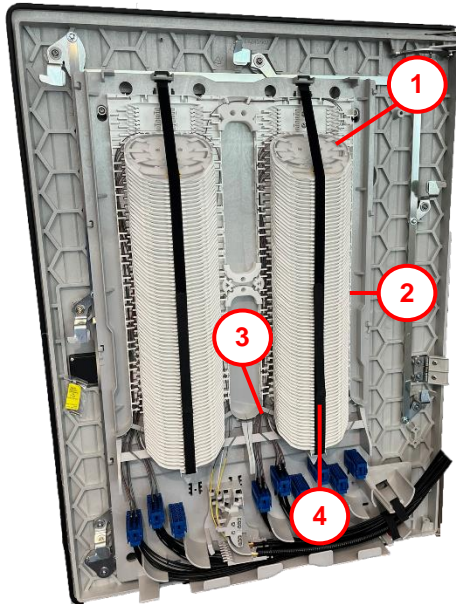


Abb. 38

In umgekehrter Reihenfolge lässt sich die Haube wieder schließen.

12 Beschreibung ZVK Spleißassettsystem

12.1 Spleißkassettsystem



- Pos. 1** Einzel- oder Mehrfaserkassetten
- Pos. 2** Spleißkassettsensockel zur Aufnahme der Spleißkassetten mit Faserführung
- Pos. 3** Faserzuführungsbereich
- Pos. 4** Klettband
Beachten: Klettband leicht anziehen und fixieren.

Abb. 39

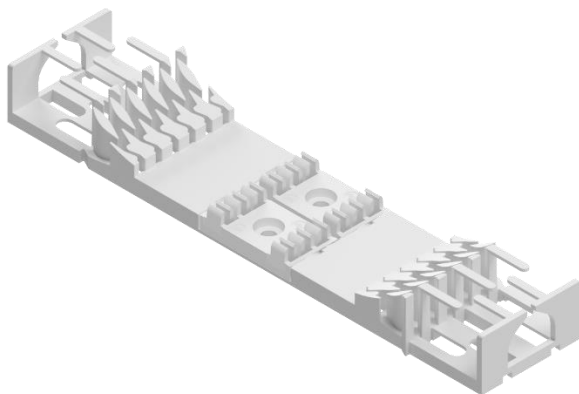


Abb. 40

Die Befestigungsebene für die Spleißassetten im NVt ist modular aufgebaut und besteht je Bucht aus 14 Spleißkassettsensockeln.

Jeder Sockel bietet eine Aufnahmemöglichkeit für bis zu 6x 4mm (SC) oder 3x 8mm (SE) Spleißkassetten (Kassetten gehören nicht zum Lieferumfang).

Jeder Spleißkassettsensockel ist auf der Trägerplatte verschraubt.

Kassetten werden ohne Werkzeug eingesetzt/entnommen.

Gesamtkapazität 168 Kassetten à 4mm (SC) oder 84 Kassetten à 8mm (SE).

12.2 Spleißkassettensockel

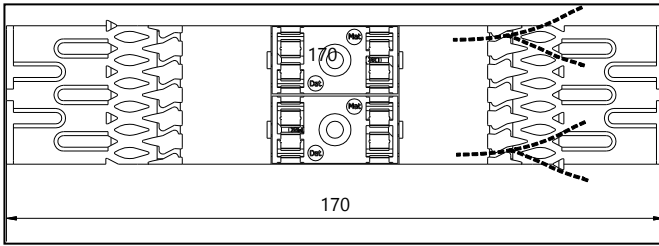


Abb. 41

Führung der Fasern in Spleißkassettensockel.

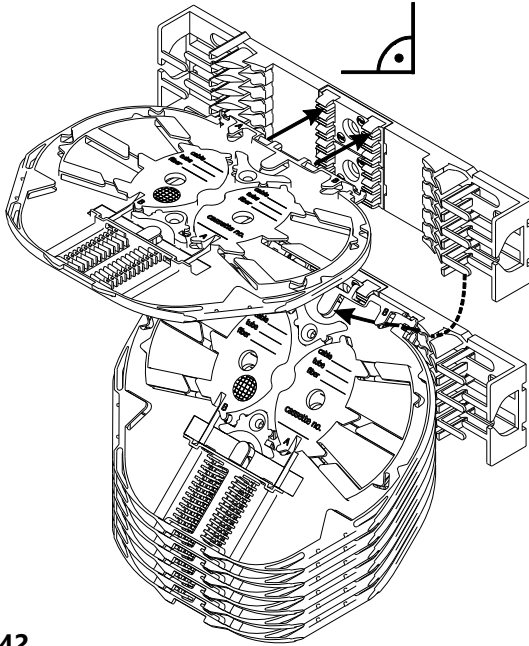


Abb. 42

Spleißkassettenbefestigung

- Spleißkassetten im rechten Winkel einrasten bis es „Click“ macht.
- Fasern in den am Drehpunkt der Spleißkassette liegenden Faserkanal einlegen.
- Fasern müssen sich unter den Niederhaltern befinden.

12.3 Spleißkassette

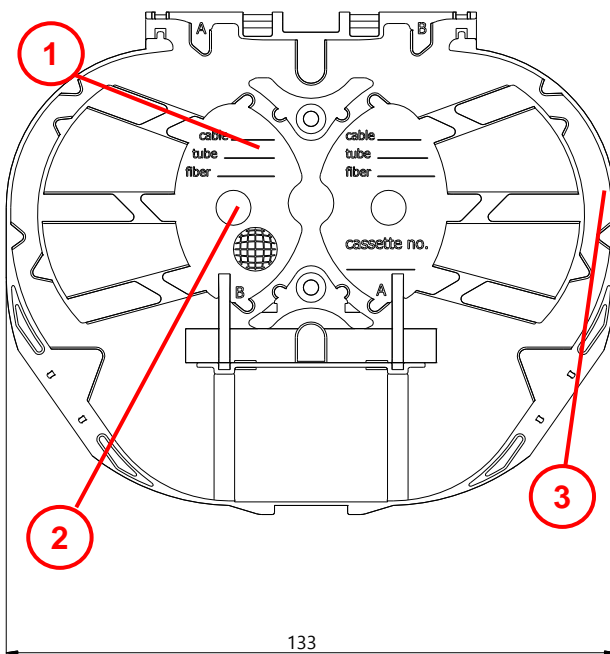


Abb. 43

- (1) Beschriftungsfelder
- (2) Aufnahme Spleißkassettendeckel
- (3) Radiusbegrenzung min. 30 mm

12.4 Beispiele Faserführung

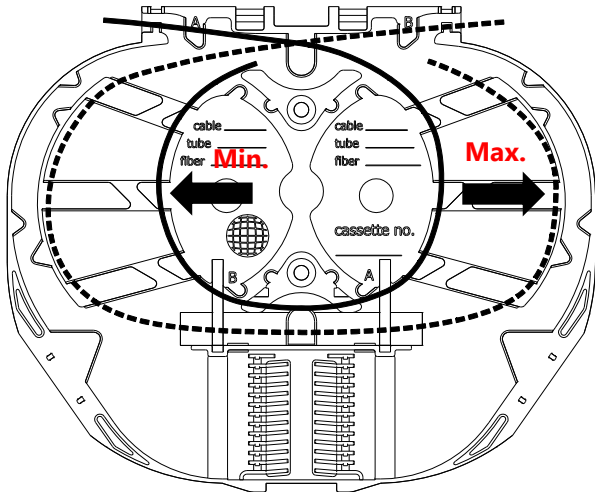


Abb. 44

- Biegeradien einhalten.

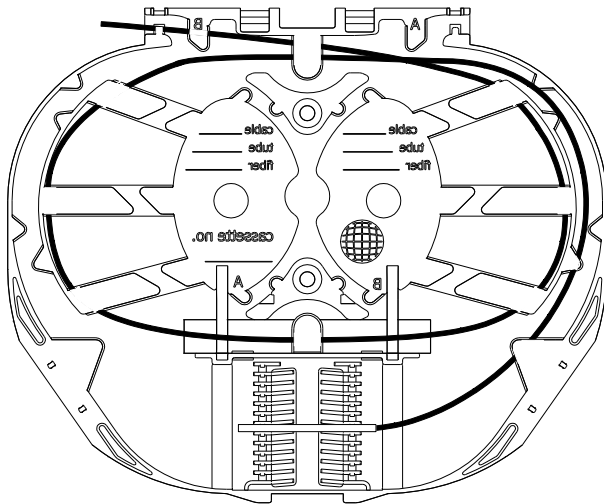


Abb. 45

- Faserführung zur Spleißablage.

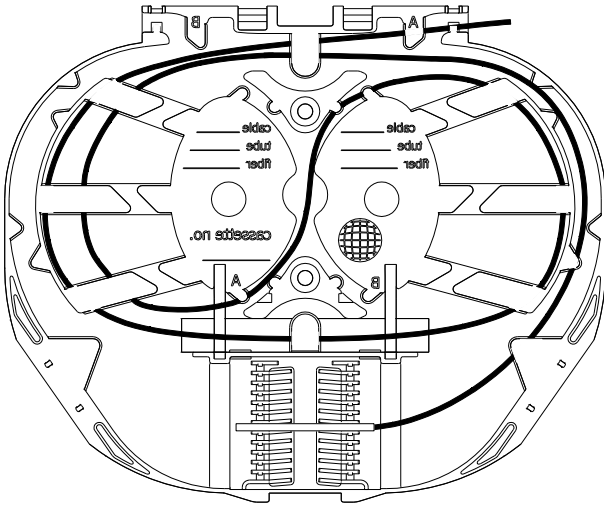


Abb. 46

- Faserführung bei Richtungswechsel.

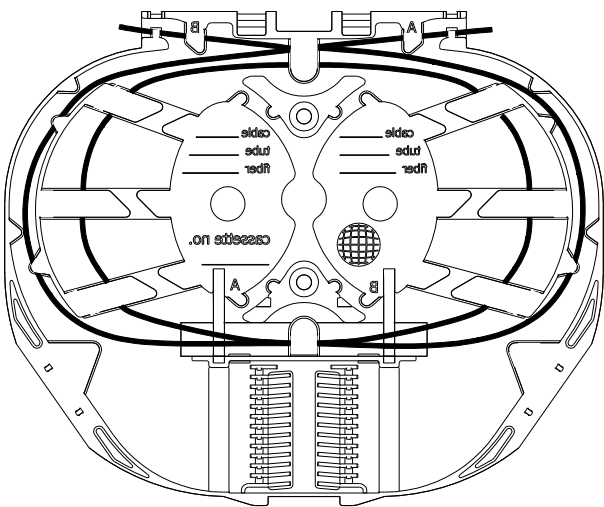
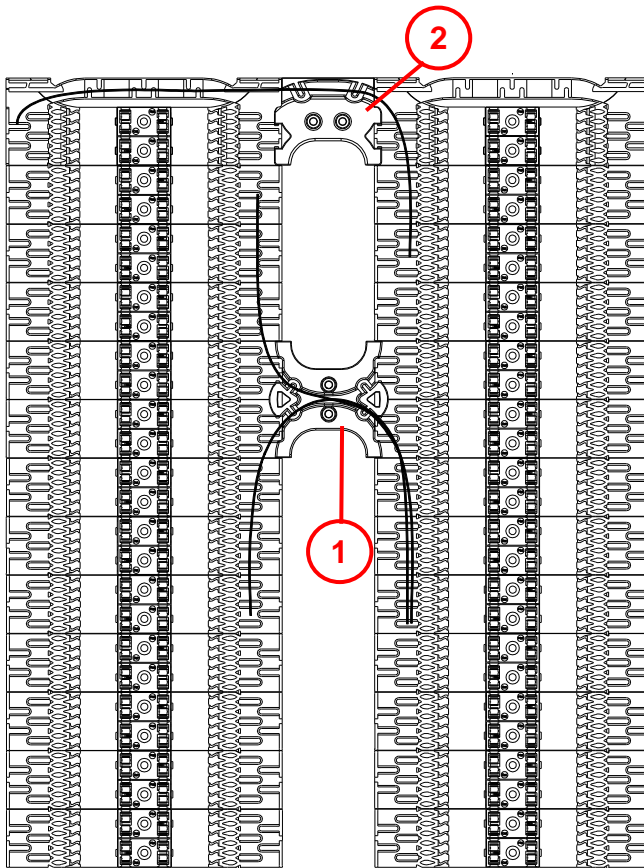


Abb. 47

- Ablage im Überlängenspeicher.



- Auskreuzen der Fasern mit Hilfe von Faserbrücken (Zubehör)
- Faserführungsbrücke für Sockel 36mm **(1)**
Bestellcode SKFB36
- Faserführungsbrücke für Sockel 36+18mm **(2)**
Bestellcode SKFB54

Abb. 48

13 Montage und Demontage für Gehäuseaustausch

Beachten: wenn nur die Türe getauscht werden muss, weiter bei 13.4.

13.1 Erdung lösen

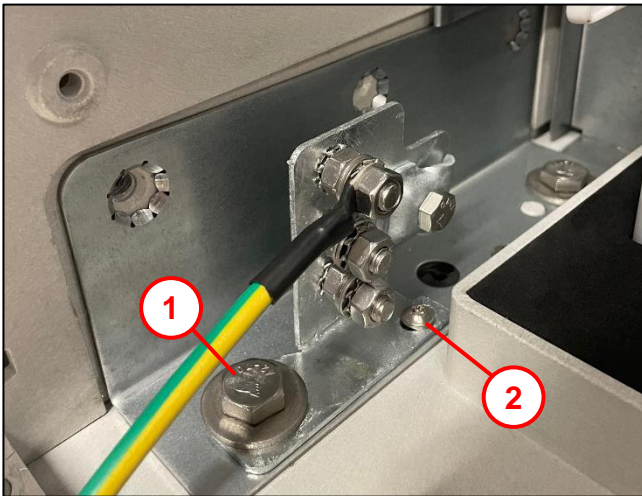


Abb. 49

- Erdung (wenn vorhanden) entfernen.
- 1x Sechskantschraube M10x50 **(1)** mit SW19 leicht lösen.
- 1x Befestigungsschraube 5x12 **(2)** mit Torx TX25 entfernen.

13.2 Rückwand lösen

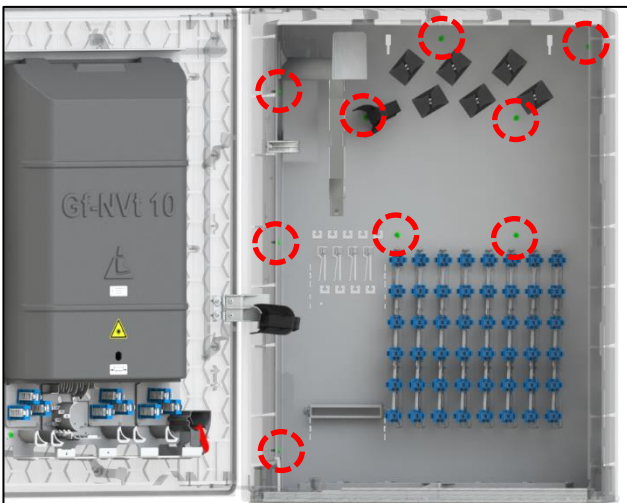


Abb. 50

- 9x Thermoplastschrauben K60x16 mit Torx TX25 entfernen.

13.3 Winkel lösen

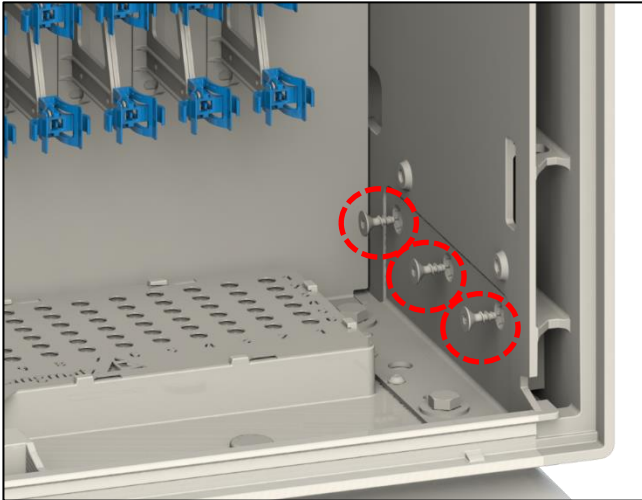


Abb. 51

- 3x Thermoplastschr.80x20 pro Winkel (links und rechts) mit Torx TX40 entfernen.

13.4 Kabelführung lösen

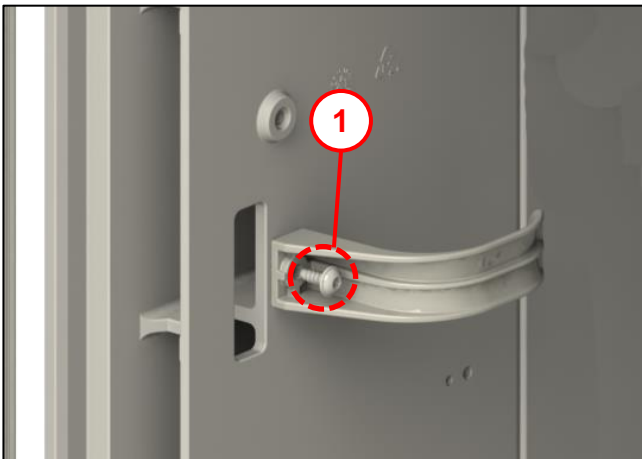


Abb. 52

- Kabelführung **(1)** entfernen.
- 1x Thermoplastschr.plus 50x12 mit Torx TX25 entfernen.

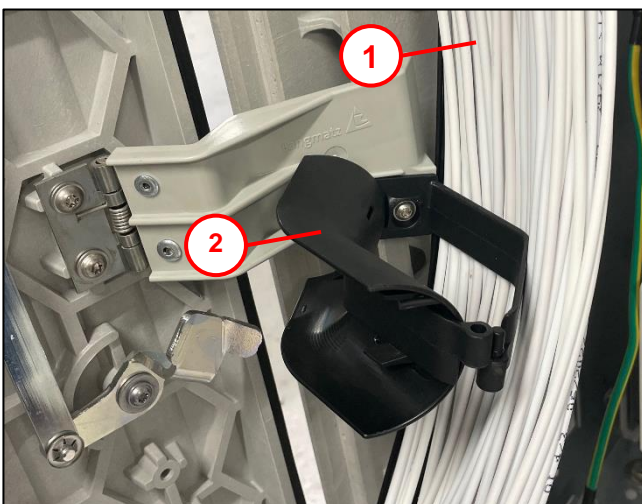


Abb. 53

- Kabel **(1)** aus der Kabelführung **(2)** lösen.

13.5 Montageplatte lösen

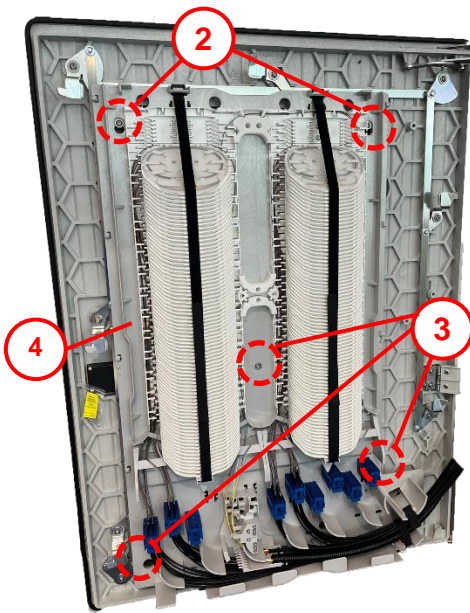


Abb. 54

- Haube entfernen **(1)**, siehe Kapitel 11.
- 2x Thermoplastschr.K60x16 **(2)** mit Torx TX25 leicht lösen.
- 3x Thermoplastschr.K60x16 **(3)** mit Torx TX25 entfernen.
- Montageplatte **(4)** über Schlüssellocher nach oben aushängen.

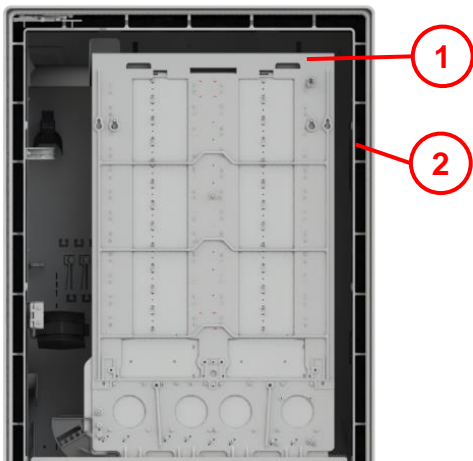


Abb. 55

- Montageplatte **(1)** im Gehäuse **(2)** abstellen.

13.6 Türe lösen

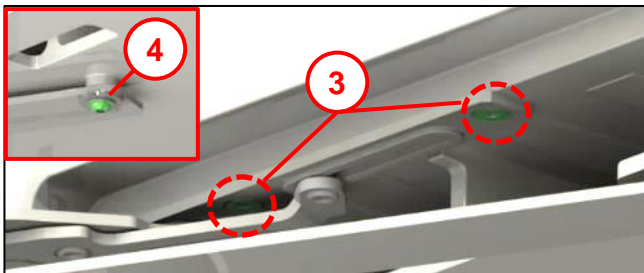
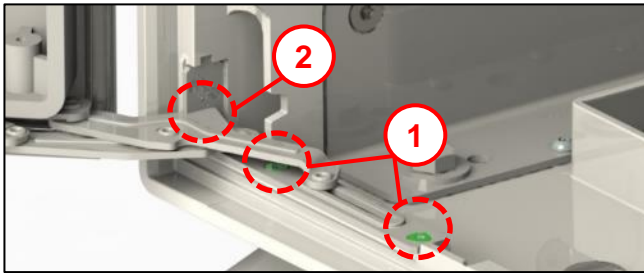


Abb. 56

- Türe entfernen.
- 2x Thermoplastschraube 50x16 **(1)** mit Torx TX25 am Türscharnier unten lösen.
- 1x Thermoplastschraube 50x16 **(2)** mit Torx TX25 am Türscharnier unten lösen.
Beachten: hierzu muss die Tür leicht geschlossen werden!
- 2x Thermoplastschraube 50x16 **(3)** mit Torx TX25 am Türscharnier oben lösen.
- 1x Schraube **(4)** mit Torx TX25 am Türfeststeller lösen.

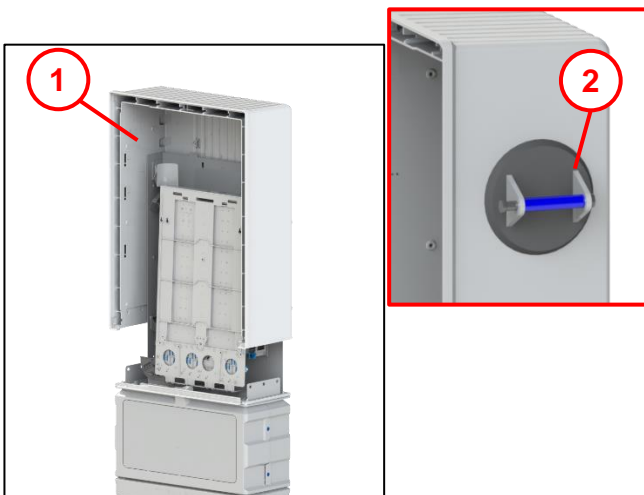


Abb. 57

- Gehäuse **(1)** vorsichtig über den Einbausatz nach oben wegheben.
Beachten: Gehäuse kann mit geeignetem Saugheber **(2)** angehoben werden.
- Neues Gehäuse auf Sockel setzen und Türscharniere wie bei Abb. wieder montieren.

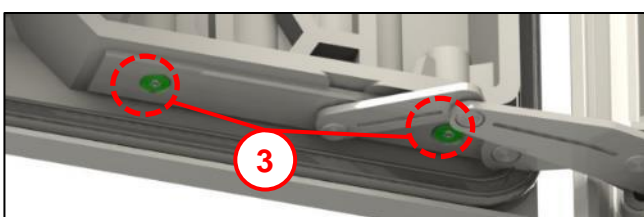
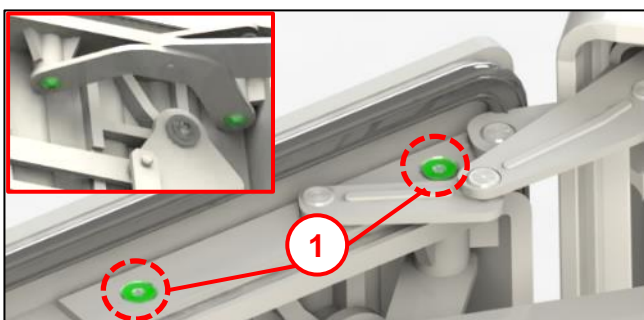


Abb. 58

- Türscharniere mit 2x Thermoplastschraube 50x16 oben **(1)** und 2x Thermoplastschraube 50x16 unten **(2)** mit Torx TX25 an der Tür befestigen.

Im Anschluss Abb. 65 bis bis 74 in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

14 Doppelschwenkhebel

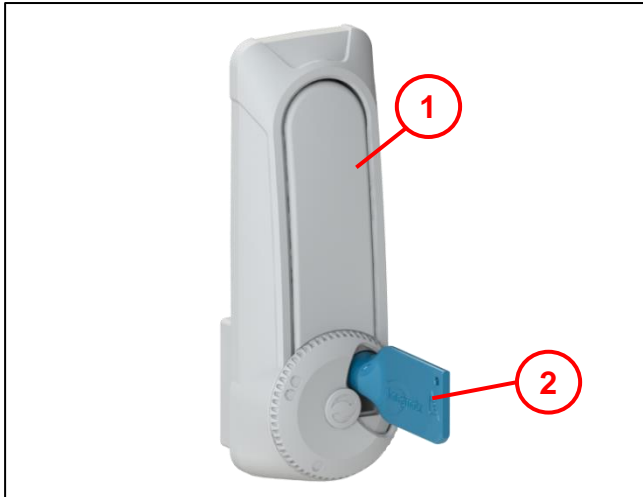


Abb. 59

- Schwenkhebelgriff **(1)** mit Schrank-/Schachtschlüssel **(2)** öffnen.



Abb. 60

- Profilhalbzylinder **(2)** von hinten oder von vorne (je nach Fabrikat) in den Schwenkhebelgriff **(1)** einsetzen.
- Profilhalbzylinder in der Tiefe soweit korrigieren bis die Befestigungsschraube **(3)** in das Gewinde eingreifen kann.
- Befestigungsschraube anziehen.

Beachten: Bei einem Doppelschwenkhebel kann ein Blindzylinder eingesetzt werden, wenn eine Profilhalbzylinderöffnung vorübergehend nicht verwendet wird (i.d.R. bereits ab Werk montiert).

Siehe auch Montageanleitung EMKA:

https://www.emka.com/de_en/vlink-0000000063



15 Erdungsset (Zubehör)

15.1 Erdungsset

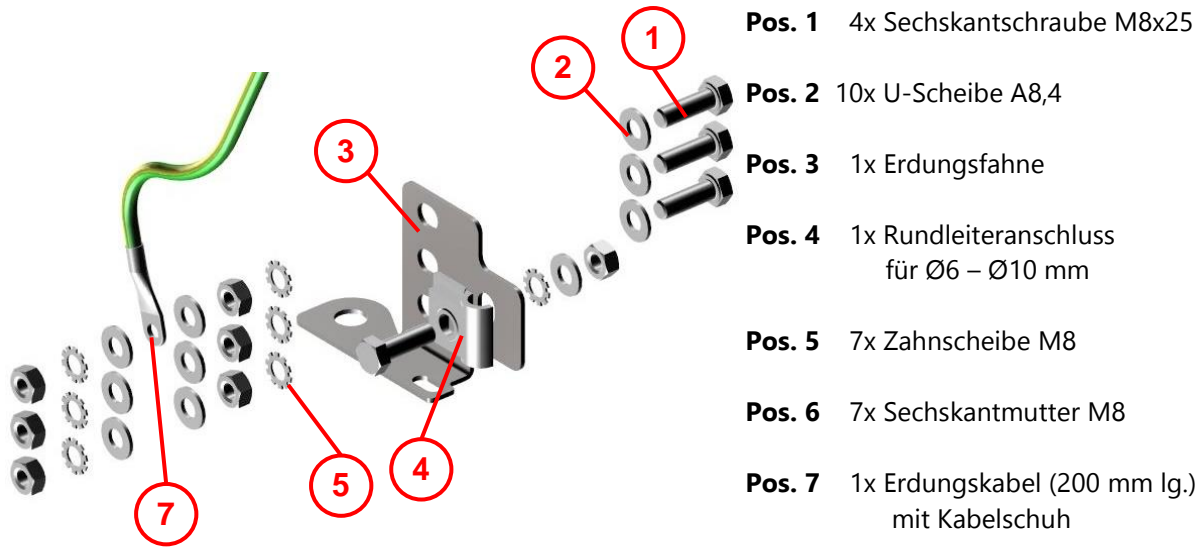


Abb. 61

15.2 Vorbereitung

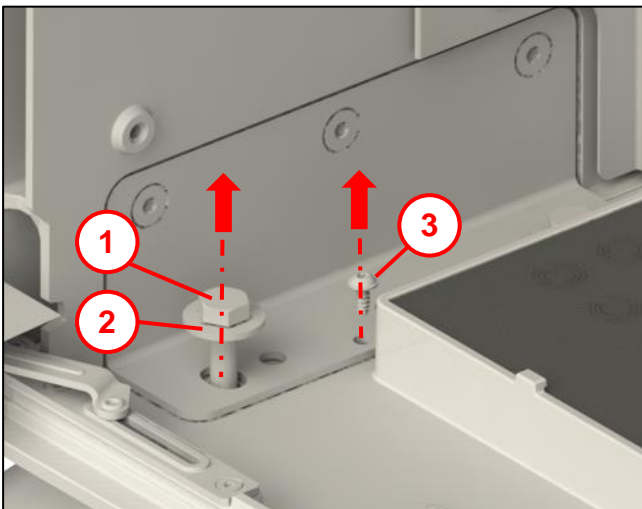


Abb. 62

Von der Bodenplatte abmontieren
(vorne links im KVz22):

- 1x Sechskantschraube M10x50 **(1)**,
1x U-Scheibe **(2)**,
1x Befestigungsschraube für
Kunststoff 5x12 **(3)**

15.3 Erdungsfahne vormontieren

15.3.1 Montage Erdungskabel (1x)

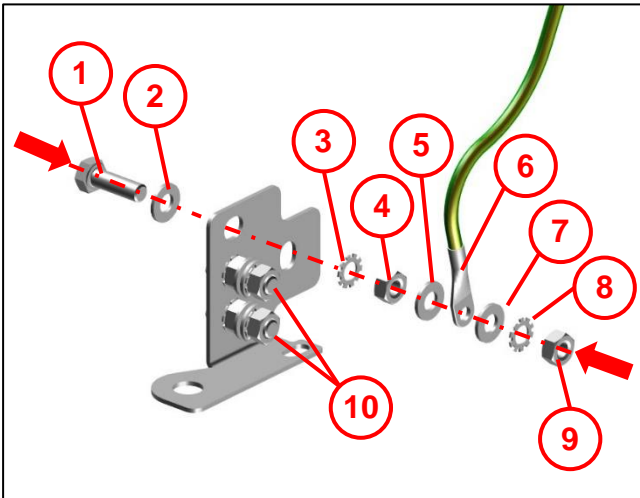


Abb. 63



Reihenfolge beachten!

• **Rückseite:**

- 1 1x Sechskantschraube M8x25 mit
- 2 1x U-Scheibe montieren.

Vorderseite:

- 3 1x Zahnscheibe M8;
- 4 1x Sechskantmutter M8;
- 5 1x U-Scheibe A8,4;
- 6 1x Erdungskabel;
- 7 1x U-Scheibe A8,4;
- 8 1x Zahnscheibe M8;
- 9 1x Sechskantmutter M8 montieren.

Verschraubungen für zweites und drittes Erdungskabel (**10**) wie beschrieben, vormontieren.

15.3.2 Montage Leitungshalter für Ø 6 mm - Ø10 mm

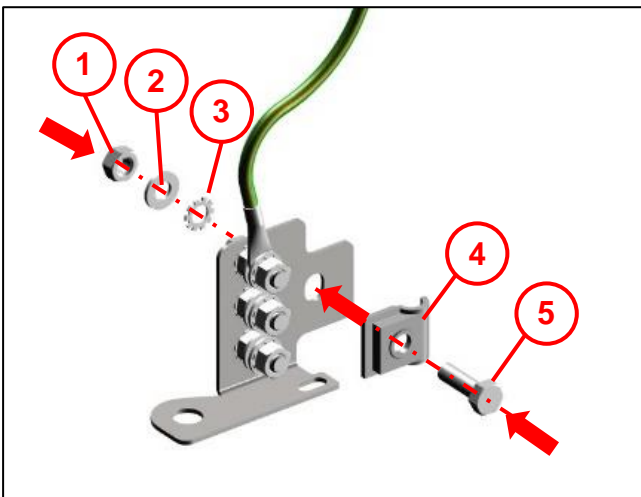


Abb. 64



Reihenfolge beachten!

• **Rückseite:**

- 1 1x Sechskantmutter M8;
- 2 1x U-Scheibe A8,4;
- 3 1x Zahnscheibe M8 montieren.

Vorderseite:

- 4 1x Rundleiteranschluss
für Ø6 mm – Ø10 mm
- 5 1x Sechskantschraube M8x25
montieren.

15.4 Erdungsfahne im KVz22 einbauen

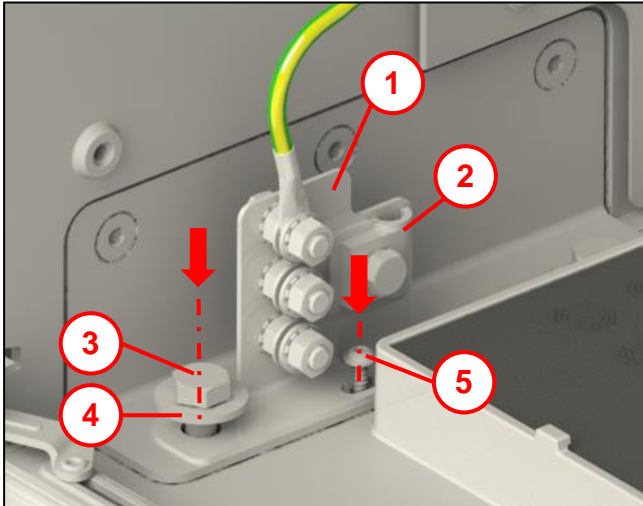


Abb. 65

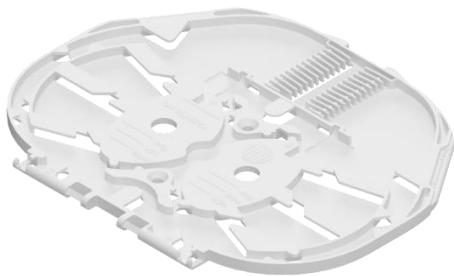
- Komplette Erdungsfahne **(1)** in KVz22 einsetzen.
- Mit den zuvor abmontierten Schrauben (siehe Abb. 3) an Bodenplatte montieren.
 - 1x Sechskantschraube M10x50 **(3)**.
 - 1x U-Scheibe **(4)**.
 - 1x Befestigungsschraube für Kunststoff 5x12 **(5)**.
- Erdung im Rundleiteranschluß **(2)** fixieren.

16 Bestelldaten und Zubehör



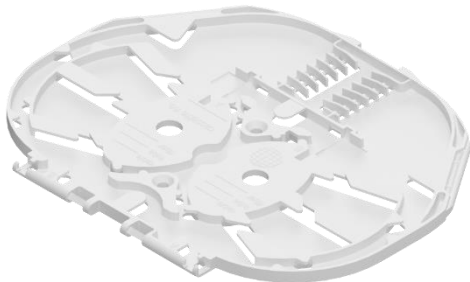
d.center® Kennzeichnungsplatte Gf-NVt Large
Aluminium inkl. Befestigungsmaterial
(Aufklebergröße A3)

Bestellcode NVTLKP



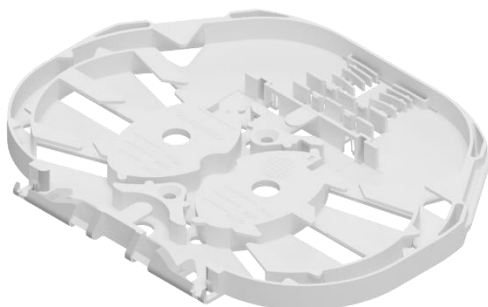
d.center® HD-FMS Spleißkassette SC 4mm
12x Crimp

Bestellcode SKSK12K



d.center® HD-FMS Spleißkassette SC 4mm
6x Schrumpf

Bestellcode SKSK6S



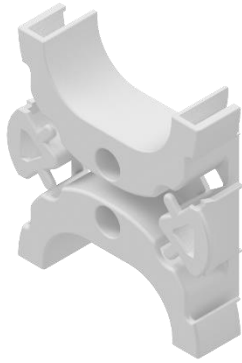
d.center® HD-FMS Spleißkassette SE 8mm
2x Splitter, 2x Crimp, 2x Schrumpf

Bestellcode SKSKSP



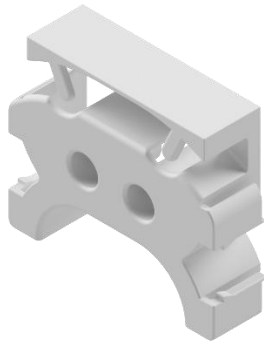
d.center® H-FMS Spleißkassettendeckel

Bestellcode SKSD



d.center® Faserführungsbrücke für
Spleißkassettensocket 36mm weiß

Bestellcode SKFB36



d.center® Faserführungsbrücke für
Spleißkassettensocket 36+18mm weiß

Bestellcode SKFB54

17 Sachmängel

Für das Produkt übernimmt die ZVK GmbH eine Sachmängelhaftung von 24 Monaten im Sinne von § 434 BGB, gerechnet ab Datum des Kaufbeleges.

Im Rahmen der Haftung werden alle Teile, die durch Fabrikations- oder Materialfehler schadhaft geworden sind, kostenlos ersetzt oder instandgesetzt.

Mängelrügen des Bestellers haben unverzüglich schriftlich zu erfolgen.

Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen eines Sachmangels oder gleich aus welchem Rechtsgrund sind ausgeschlossen.

Von der Haftung ausgeschlossen sind weiterhin Schäden oder Störungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch, auf natürlichen Verschleiß, auf Eingriff durch Dritte, zurückzuführen sind.

Für Schäden, die durch höhere Gewalt oder Transport entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Durch eine Reparatur aufgrund einer Mängelrüge tritt weder für die ersetzten Teile, noch für das Produkt eine Verlängerung der Garantiezeit ein.

Dieses Produkt entspricht dem neuesten Stand der Technik.

Wiederverwertung

Das für den Glasfaser-Netzverteiler im Wesentlichen verwendete Material Polycarbonat und ABS ist voll recycelbar.

18 Reinigung, Nachlackierung

Normalverschmutzte Gehäuse können mit handelsüblichem Haushalts - Reinigungsmitteln gesäubert werden. Nachlackierungen können vor Ort mit einem Zwei-Komponenten-Lack ausgeführt werden.

19 Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement - System der Firma ZVK GmbH ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

20 Haftungsausschluss / Gewährleistung

Die in diesem technischen Dokument beinhalteten Angaben sind nach den technischen Regeln sowie nach bestem Wissen zutreffend und korrekt dargestellt. Diese stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Der Betreiber der Produkte der ZVK GmbH ist hierbei ausdrücklich dazu verpflichtet, in eigener Verantwortung über die Tauglichkeit sowie Zweckmäßigkeit für den vorgesehenen Anwendungsfall zu entscheiden. Die von der ZVK GmbH zugesicherte Produkthaftung bezieht sich ausschließlich auf unsere Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Eine Haftung der ZVK GmbH aufgrund von zufälligen, indirekten und daraus resultierenden Folgeschäden, sowie Schäden die auf einen anderen als den beschriebenen und aufgeführten Verwendungszweck des Produktes zurückzuführen sind, werden ausgeschlossen.

21 Kontakt

ZVK GmbH
Technologiecampus 2
94244 Teisnach

Email: info@zvkgmbh.de | www.dcenter.de